Halle und Umgebung.

per Allgemeine Bürgerverein für stäcktische Interessenhatte am Connabend abend im Raisfeller eine Ausschußgung, an der Kertreter aller sommunalen Begirtsvereine beteiligt waren. Das Thema des Kbends fautete: Das Jallen ich ich im mid ab. Leider war herr Stadtbaurat 30st, der Batet des neuen gänzlich umgeitasteten Projekts, den man als Reserenten gedeten datte, an dem Abend verzindert; das war um so mehr zu dedauern, als bei den meisten Kednern, die zur Sach ir dehauer, als bei den meisten Kednern, die zur Sach ir dehauer, als bei den felondere Korliede sitz das Krojekt zutage trat. Es wurden ist alle die Geschichunste wieder hervoorgeholt, die vor langen Jahren schon, als die Erkenntnis von der Kotwendigseit einer solchen Einschungt wohn nicht so verbreitet war, nom Gegnern zur Bestämpfung des Hallenschult, dauernde hobe Judisse, der geführt wurden: die Kollipseligieti, dauernde hobe Judisse, der geführt wurden: die Kollipseligieti, dauernde hobe Judisse, das Isad beluchen werden. Unappetitlichen Sarten von Bazilien. Bon Herrn Joht würde dem Glischen Sarten von Bazilien. Bon herrn Joht würde dem Glischen Sarten von Bazilien. Bon herrn Joht würde dem Glischen Sarten von Bazilien. Bon der die gesich dei dem Unterreichnen um eine einstichtung handelt, die in der Größtadt Halle möglichen Sarten von Bazilien. Bon werden deit der Kolliege der der der Weinlichte der Ausgeber der der Weinlichte der Ausgeber des des der der der Keinlichten Sarten von Bazilien werden der weiter der unter der den der der der der Reinlichten Kollender Aufgereichen, ein Jallenschwimmensch haben. Und berne wärte dann hinlichtlich der Bazillen unter fieden Kollen, Allopsaluel, Allopsaluel, Michaeleben, ein Dutgend Jahre Baben. Und berne wärte dann hinlichtlich der Bazillen unter hab haben. Und berne wärte dann hinlichtlich der Bazillen Eicht, obwahl die Erfahrungen mehr als ein Dutgend Jahre Der Hilgemeine Bürgerverein für ftadtifehe Intereffen

alt sind, Kransheitssälle durch das Baden in einem städtischen mit Wasser nicht iparenden Hallenschwimmbad au konstatieren waren. Besondere Besorgnis seigten die meisten der Redner in betreft des Auschalles. Mit 22 000 Mark sei er niel zu gering angenommen; die Rechnung, die der Maglikrat aufmache, sei viel zu optimistisch. Es gäde eine gange Reihe von Kädbein, wo der Besuch der Hallenschwimmbsder nicht zugenommen, sondern abgenommen habe. Einige Achner wolkten von einem Echwimmbad überhaupt nichts wissen, basür möckten an allen Orten Brauledüber erstehen, das sei ralfamer und bitliger. Im Sommer könne man genug in unseren schönen Flushäddern schwimmen. Die so sehr nach einem fosispieligen Schwimmbad verlangen, seien meist solche, des Geschlichkeit haben. Man richtete schließtig an die sitädischen die Bitte, die Sach ernift ich zu prüsen und die Kolten in Eintlang zu bringen zum Bedürfnis und zu ben zu erwartenden Kugen.

Der nächte Buntt betras eine weitere Verbind und der

Berbindung zwischen dem Diten und ber Altitabt,

Altikabi, angeregt vom Kommunaferein Salle-Oft. Das 7000 Seelen zählende Oftviertel ist durch die Eisenbahn von der Innenstadt io gut wie abgeschnitten. Es ind nur zwei Zugangswege vorhanden, die siehr verkeprseiche Deligsderktröße und die Bertiner Straße; debe räumlich sehr weit voneinander entfernt. Der Keferent sührt all die Unannehmlichteiten an, die ein sacher zustande verwertet; eine Beseitigung des auf die Dauer unhaltderen Zustandes ist dringend gehoten. Die Diskussian der angemein an, daß es auf die Dauer nicht so weiter gehon könne. Entweder milige eine Untertlibrung der eine leberführung über den beriten Bahnsöper im Juge der Salberitädber Straße geschaffen werden. Das dosse dos der die Gebund die Eisenbahn trägt nichts dazu dei. Es könnte sich bierbei nur um einen Versonenverkehr handeln. Es wurde

der Nat erteilt, erit mal die neue, mehr nach Süden kommende Berlinerstraßenbride abauwarten; diese werde wohl viel dazubeitragen, den Uebeltsand zu mildern. Man beichloß eine Eingabe an beide städtische Behörden, damit die Sache aufs neue angeregt wird. Die Wahlkommission wird in Kürze zusammentreten

Hallescher Fußballsport-

Mader I gegen Erfurter Sportflub 6:0. Mader II gegen 27cr Agts.-Mannichaft 2:1 Mader IV gegen Sportluft II 32:0. Mader VI gegen Hobenzellern VI 3:3.

E. Die Projettions-A.-G. Unton hat ihren Sig in Berlin SBB, Jimmerftr. 17/18. Anbere berartige Firmen find 3. B. Unger & Hoffmann, Dresben; Ernemann-M.-G., Dresben; Liefe-gang, Duffeldorf.

Arante und Schwächliche erholen fich fchnell bei Mildfpeifen gefocht mit

Mondamin.

Es ift fo appetitlich für ben Gaumen, daß es Refonvaleszenten zum Genießen verlodend aureizt. Mondamin mit Mild gefocht ift nahrhaft umd leicht verdaulich, weil damit schnell die Körperfräste ergänzt werden. Man gebe es zuerst als eine dünne Mildzssupp, dann als einen Wildzslammeri, wozu später ein Gi gequielt wird. Achten Gie im Mondamin . Pafet auf ben toten Bettel, er bietet weitere erprobte Mondamin. Rezente an.



liche, ges. gesch. präparierte Sitzauflage aus FilzfürStühle u. Schemel D. R.-G.-M. verhütet das Durchscheuern u. Glänzendwerden der Bein-kielder. 85 000 Stück in 15 000 Büros eingeführt. ::

Angenehmes gesundes Sitzen!

Deutsche Bank 1198, A. E.-G. Berlin 1093 Stück.
Zahlreiche Anerkennungen.

50% Ersparnis an Beinkleidern.

Ferner wird empfohlen: Gressners Briefmarken-Anfeuchter und Nadelkissen aus Filz, D. R.-G.-M., Filzunterlagen für Schreibmaschinen, Pilzplatten für Lichtpaus-Apparate, Fahrradsatteldecken aus Filz. Illustrierte Preisliste frei von

Heinr. Gressner, Sieglitz-Berlin 649 b.

Zu verkaufen Grundstücke.

Artifinafti. Wohnhaus (Rabe Landw. Antit. Aliniten und der Bert auf der Bert auch der Bert auc

Geschäfte etc.

Solonialwaren - Gefdäft

if Sandel Landon. Sämerelen mit Grunddird in beiter Ge-dilfstage. in Etadt von 28000 modiment, bei mäßiger Mit-diung alterskalder at verfaus-t vent. 311 verpachten. Hit-garen bern aussickisseiche iftens. Infragen unter U. 5. 55 an Hansenstein & Vog-"A.-C., Magdeburg, erbeien.

Geldverkehr.

70 000,- Mf. Anti auf nur gute I. Sypvothef. il in I Boften, in Salle anegu-iben. — Dirette Offerien unter 7886 b. b. Cyp. g. beten.

Wertpapiere,

Authoritidere und andere erfti.

Balle füelenfret ab
B. H. FISCHER, Banfaeichätt.
Banker, Banfaeichätt.
B. H. Erscher, Banfaeichätt.
B. H. Erscher, Banfaeichätt.
B. H. Erscher, Bonlaftr. 2.

Vermietungen.

Wohnung

Händelstr. 27, I.
Jerstinafil. Wohng. Thein
Räumen Juo, Gas u. ett. Eds.
Britisher i. e. aventidalished st
eleftr. 9. uin. 1, 20 ml. 15 850 97
a. verm. ". erir. Ilbrenceldaft.

Blumenftr. 7 I. and I. 4. au verm. 1100 M. u. 1000 M. Gas ober Stefteild. auch für Avst vollend. auch für Avat passend. Jusammen 5. Bereitsetraße 10 ichone 5 Jimm. 295ohn, 480 Wt., 1.4 an verm. Zu orir baselbielt.

4 an verm. An oris baleiba l'1. Herrschi. Wahnnng,

18 Serplit (Ze in Babunabe Deltujdere irohe, Canquaerreg - fünd Gemerfichaft bes Bructbarfellebener Bergban-Bereins, Salle a. E.

Gr. Steinftr. '76 halbe l. Ctage au Bureau ber Gelchäftsgroeden gu vormieten.

Vorzüge der Knorr-Suppenwürfel:

Hervorragende Qualität: Jede Sorte hat den richtigen Eigengeschmack, von hausgemachten Suppen nicht zu unterscheiden.

Hoher Nährwert: Die in der Suppe gut aufgelösten Nährstoffe werden vom Körper viel besser ausgenützt als feste Speisen.

Reiche Auswahl: Es gibt 45 Sorten Knorr-Suppen, passend für jeden Geschmack.

Grosse Ausgiebigkeit:

1 Würfel reicht für 3 gute Teller Suppe.

Inuges Madden

Mabdien, futere u thinger, futen Stell b

Stollenvermittlerin. Schwerein. 4
Studenmadchen, 14—21. jätr Mädchen such, 15, 3. u. 1. 4. Hells Mara Balet, Stellenvermittlerin kl. Altichfraße 8. Tel. 3985.

Stellen-Gesuche

Annger Mann. welcher am April cr. feine Lebrzeit in einer tifenwarens, Ofens n. Workenghandlung beendet, fuch; nicht beichetenen Antyrüchen

Stellung

nier F. 7917 an bie Egp. b. 3te

Geffentl, Arbeitenadweis

Halle a. S., Calgacaloufer. I. Huensgeftiche Abennistung. Den Machel feber über für füsbeits geber und Mebelinehmer. Geborne a. Westlangen von S-1 und 3-0 und 19-0 u

en Werkingen v. 8-1 u. 8-6 Uhr Sonnings von 11-13 Uhr. Die Berwaliung.

Vermischtes.

nfvolitern von Sofas Matraten in und außer Haufe gut und billig, ia und haltbar, Rehart, Diesfauerfir.

Plissee-Brennerei

Wollwasch-Seife

erner Röce ichnell und Schulze. Sternfraf

welches im Roden und ja Kandarbeiten erfahren ift, sud 1. April Stella als Stille. erb, unter G. 7918 a. b. Epo

Emma Franke,

Billiger Preis:

1 Würfel (3 Teller) nur 10 Pfg.

St. Mridit 40 I. Etage. für Abjahfungsgeldät beschieden der Gerignet, auch zu Geldätissche St. bei J. Bauchwitz. Bismarkfush 21. die Räumenerben tenovert, auf Vennich ellen Licht.

Offene Stellen Männliche.

Begen Ertrantung eines jungen Mannes fuchen wir gum

jungen Mann,

ber mit Ctenographte u. Schreibmaichte vollftändig vertraut i Van den Bergh's Marg. Ges. m. b. H., Pabrifn. Selle, Prinzenftr.

Rühriger Vertreter

Seneral-Adentur 1. Gesellsmall

omital ngulli I. Coccionilli it orofem Andalo me Albairs cangian an ulbriga Kerren gu veçeben Kaul'on ericobertifet. fierten pit Meferensen unter 6.5 %2 da Hansenstein & oxios. A.-C.. Waghbourg. Wit finden für uniger Kentor gum I. April a. e. einen

Behrling. Bedingung: gute Schulbildung und fcone Sandictift. Behulze & Birner. Sallea. S. Weingroßhand:ung.

Weibliche.

Berfäufer

Tiichtige Frau Leivstaerstr. 46. Big.-Geld

Bum Anteitt am 1. April de ich bei gutem Lohn u. igenehmer Stellung ein chtiges und gewandtes

Sinbenmädden,

nähen tann. Fran L. Muth, Magdeburgerftraße 32.

Stellen Gesuche

Meltere u. jung. Mabch. e

gu mäßigen Preifen mit Salon-Dampfern nach

Dortugal, Spanien. italienifchen Riviera

Mittelmeer-

Sahrten

Italien, Sigilien, Algerien u. Agypten

Direkte Gifenbahn-Ver-bindungen nach und von dem Mittelmeer mit dem Lloyd-Riviera-Ex-preß und den Agspten-Expreß.

Reifefcheds Weltfreditbriefe

Norddeutscher Lloyd Bremen

in Halle a. S. S. S. donlicht. Sankgefchaft, Donftr., Stadt Hamburg.

Vernickeln, Bronzieren. Ferdinand Haassengier.

Barlüsserstr. 9. Fernspr. 1196

Languese'- u. Leibaiz-Biskuits

empfiehlt ftets frifch gut Driginal-Braifen Cell Boon, Bretteftrage 1. und Beipsigerfir. 61'62.

Bartoffelflochen offeriert L. Büchner,

Mt. 200,— zu verfaufen. Rah Berderftr. 11, Il Er. bei Spiger mittags von 1-3.

Bidets -Klosettstühle





gebenden Ateliers verpaden ihre fosidaren Felze, und sieht man nur leigtie Gemebe in den wunderbarten Fachen, außerdem die neuen Frühjahrstostime. Diese werden in der benorstehenden Saison die sillen der Auflichen Freihrenden Kolle spielen. Zur Uedergangszeit wählt man diese aus glick Abhipcord, Kammgarn und Serge, mit seinen weisen Erreisen auf marine oder braunem Fond, Diagonalstosse mit seinen weisen Kreisen auf marine oder braunem Fond, Diagonalstosse mit seinen weisen Kirchen auf marine oder braunem Fond, Diagonalstosse mit seinen weisen Kirchen zustsachliche min der und wertelet Stoff sombinerten Kolkime — gestreister Rod, umi Jade mit gestreisten Rossen um Jusselfach sieht man die aus aweiterse Stoff sombinerten Kolkime — gestreister Rod, umi Jade mit gestreisten Kond umi Jade mit gestreisten Kond umi Jade mit gestreisten. Kum zu den leichsen, dustigen Sommercotieten. Hein der gestreisten Stoff in die einen der aus großen Karbenslotzt auf der Höchen, des Geschendung, weige schoen, Größe der Chipe, hellgundig, mit reigen karbenslotzt auf der Höchen, des Geschen schudikt, verarbeitet man zu Blusen und Kleis

Rommunionflet aus weißem Boile, mit pliffiertem Rod n. großem Spigentragen.

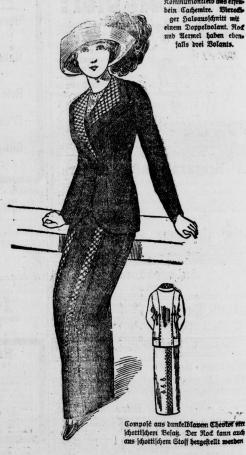
Einsegnungskleid aus schwarzem Boile. Das Sichu besteht aus einem Spitjentuch, bessen Zipfel durch den Gürtel gezogen werden. Der Rod ile leicht angereift und hat eine Berzierung aus gezogenen Köpfen mit Ruschenabicsus, Gurtel aus ichwarzer Setbe mit hinten veralhäungenem Schwetterlingsknoten.

Subices hellfarbiges Stidereifleibchen, als Beis Melbden fehr geeignet. Der Rod wird unten mit einer Rofentulide garniert. Doppelte Spigenvolants garnieren ben Salsausishnitt. Beette Seibe wird frausgezogen und jum Gurtel verarbeitet.

bern. Die Bordütenstoffe, wie Musselin mit Filetbordüten, sahen allerliedst aus. Jum Sommer werden wieder viel Blusen getragen werden. Bunte, busgarische Stidereien in grellen Farben, sieht man an eleganten Kleidern, sowie auch an einschen Klusen. Die zu verarbeitenden Spiken Die zu verarbeitenden Spiken lind leicht. Fileistoff mit kleineren Mustern verarbeitet man zu den eleganten Rachmittagsblusen. Straße und Verstlickreien sieht man jett logar an Nachmittagskleidern. Die Mäntel sind aus gerauhten Stoffen zu arbeiten, ¾ kang und vorne abgerundet. Noch einige Worte iber die "Hutstrage?" Verläufig heißt es "nur kleine Hückenderten Klobelle geschäften. Ich als ich on entzüdende schwarze Hücken aus Kedusstroben und hierin ja eine Riesenauswahl der entzükenditen Modelle geschäften. Ich als ichon entzüdende schwarze Hücken aus Kedusstroben mit Keitengelieds tragen; in den Pussateliers schon Hüte in den herrlichsten Farbenzulammenstellungen, 3. B. martine Pedusstrobhütchen, kauch zweisarlige Hüten kannen. Auch zweisarlige Hüte werden aum Sommer recht besieht werden. Kleine Rosenbadduppen, Reiher und Vereien lorgen dafür, daß unsere Damen sich der Mode entsprechend kleine Konnen.



Frühjahrstoftum aus ichwarzeweiß farier-tem Wollstoff, mit Gürteljade und ge-ichligtem Rod.



Kleider .. Kostüme zum Modernisieren

bitten wir uns möglichst jetzt zuzuweisen, bevor die Ateliers mit Neuaufträgen überhäuft sind.

Frühjahrs-Modelle

stehen zur Verfügung.

A. Huth & Co. Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86-87,
Marktplatz 21.